



**ZKJF**

Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Main-Kinzig gGmbH

**Sozialarbeit in Schulen**

## **Bericht für das Schuljahr 2023/2024**

Berufliche Schulen

**Gelnhausen**



## Inhalt

<b>1) Einleitung</b> .....	3
<b>2) Personal und Ausstattung</b> .....	4
<b>3) Leistungen und Zielgruppen</b> .....	4
<b>a) Kernleistungen (Einzelfall, Klasse, Konflikt)</b> .....	4
i) Alter.....	5
ii) Geschlecht.....	6
iii) Wohnort.....	6
iv) Schulform.....	7
<b>b) Kooperationsprojekt</b> .....	7
<b>c) Netzwerkarbeit</b> .....	7
<b>d) Qualitätssicherung</b> .....	8
<b>4) Inhalte und Ergebnisse</b> .....	8
<b>a) Einzelfälle</b> .....	8
<b>b) Klassenprojekte</b> .....	10
<b>c) Vermittlungen in Konflikten</b> .....	11
<b>d) Kooperationsprojekt</b> .....	11
<b>5) Fazit und Ausblick</b> .....	11
<b>Anhang: Präventionstag</b> .....	13

## 1) Einleitung

**Das Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig gGmbH (ZKJF)** ist eine Jugendhilfeeinrichtung des Main-Kinzig-Kreises und ein kompetenter Dienstleister für Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (Sozialgesetzbuch VIII). Unser Tätigkeitsfeld umfasst neben ambulanten Hilfen zur Erziehung die Sozialarbeit in Schulen, die Gestaltung von Übergängen (KiTa, Schule, Beruf), Erziehungsberatung sowie Beratung von Personen und Institutionen bei dem Verdacht auf eine Gefährdung des Kindeswohls (SGB VIII, §§ 8a und 8b). Wir setzen die Vorgaben der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ durch den Einsatz von Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen um. Seit 2018 haben wir zusätzlich den Auftrag, Schulen zu unterstützen, die in den „Pakt für den Nachmittag“ eintreten.

### Sozialarbeit in Schulen (SiS)

Das ZKJF bietet seit 1997 Sozialarbeit in ausgesuchten Schulen des Main-Kinzig-Kreises an. Seit 2009 wurde dieses Angebot in ein kreisweites Projekt überstellt. Somit wird an allen Haupt- und Realschulen, integrierten und kooperativen Gesamtschulen mit mehr als 200 Schüler\*innen sowie an den beiden Beruflichen Schulen in Gelnhausen und Schlüchtern im Auftrag des Main-Kinzig-Kreises SiS angeboten. Dies sind insgesamt 22 weiterführende Schulen. Durch SiS steht ein ortsnahes, lebensnahes und dezentrales Angebot zur Verfügung, welches in Lebenswelt und Sozialraum der Schüler\*innen vor Ort präsent ist. Zugleich ist SiS ein wichtiger Netzwerkpartner für andere Institutionen und Akteure der Jugendhilfe. Unsere Fachkräfte unterliegen der Schweigepflicht. Die Nutzung unserer Angebote ist freiwillig und kostenfrei. (siehe auch: [www.zkjf.de](http://www.zkjf.de))

### Berufliche Schulen Gelnhausen (BSG)

Im Berichtszeitraum besuchten insgesamt 3.249 (davon 2.318 Zielgruppe) Schüler\*innen die verschiedenen Schulformen der Beruflichen Schulen Gelnhausen:

- Berufsschule (Teilzeit)
- Besonderer Bildungsgang
- Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)
- Höhere Berufsfachschule
- Fachschulen
- Fachoberschule
- Berufliches Gymnasium
- InteA Integration durch Anschluss und Abschluss

Die BSG bietet Schüleraustauschprogramme mit Chile, Kanada und Tschechien, diverse Sprachreisen, Tanz-, Theater-, Umwelt- und viele weitere AG sowie ein umfangreiches Beratungsangebot. Neben SiS hat die BSG ein lehrergeleitetes Beratungsteam, eine UBUS-Fachkraft, eine Sozialpädagogin (BÜA), eine Schulseelsorge und einen Verein zur Unterstützung der Schüler\*innen. Zum ersten Mal wurde eine FSJ-Stelle an der BSG vergeben. Außerdem ist die BSG ein Standort des von der Europäischen Union geförderten Projekts Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB), das vom ZKJF betreut und angeboten wird. Aufgaben von QuABB sind, die Zahl von Ausbildungsabbrüchen zu minimieren und Auszubildende auf ihrem Weg zum Abschluss zu begleiten.

## 2) Personal und Ausstattung

Nach dem allgemeinen Stellenschlüssel sind die Beruflichen Schulen Gelnhausen mit 58,5 Wochenstunden ausgestattet (150% SiS-Stelle). Die sozialpädagogischen Fachkräfte Sabine Wamser (75%) und Christof Hadwiger (75%) sind an fünf Tagen in der Woche für die Schüler\*innen ansprechbar. Von April 2022 bis zu den Weihnachtsferien 2023 war der Duale Student „Soziale Arbeit“, Constantin Ingerl, unter der Anleitung von Christof Hadwiger mit einem Stundenumfang von 25 Stunden pro Woche ebenfalls an den Beruflichen Schulen Gelnhausen im Einsatz. Die Räumlichkeiten für SiS an der BSG sind im Gebäude E sehr großzügig angelegt. Der Schulträger stellt ein Büro mit Telefon und zwei PC-Arbeitsplätzen, jeweils mit Internetzugang und Drucker, Kopierer und Scanner, einen zusätzlichen Beratungsraum für Klient\*innen-Gespräche in ruhiger Atmosphäre und eine kleine Küche zur Verfügung. Bei Bedarf können große Unterrichtsräume, die Sporthalle oder der Gymnastikraum zur Durchführung von sozialen Trainingseinheiten genutzt werden.

## 3) Leistungen und Zielgruppen

Die Sozialarbeit in den Beruflichen Schulen Gelnhausen basiert auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII). Unsere Angebote richten sich an alle Schüler\*innen, „die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind“ (SGB VIII, § 13, 1).

Unterschieden wird zwischen einzelfall-, gruppen- bzw. klassenbezogener Arbeit sowie Vermittlung in Konflikten (Streitschlichtung).

Der Arbeitsschwerpunkt in den Beruflichen Schulen Gelnhausen liegt in der Teilzeit-Berufsschule und dem Jahrgang 11 der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA).

Netzwerkarbeit und Qualitätssicherung tragen dazu bei, effektiv und effizient mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu arbeiten.

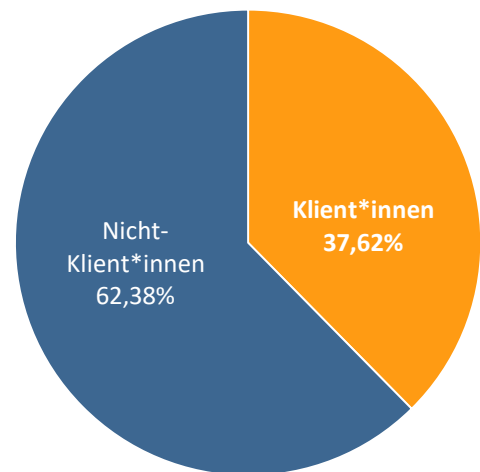
### a) Kernleistungen (Einzelfall, Klasse, Konflikt)

Die Kernleistungen der Sozialarbeit in den Beruflichen Schulen Gelnhausen bestanden im Schuljahr 2023/2024 aus:

- **Einzelfall**-Arbeit: Beratung und Begleitung einer Schülerin\* oder eines Schülers\* aufgrund eines konkreten Hilfeanlasses. Bei Bedarf und mit Einverständnis können weitere Personen hinzugezogen, Kontakte zu Jugendamt oder Fachdiensten hergestellt sowie Haus- oder Betriebsbesuche unternommen werden.
- **Klassen**-Projekten: Soziales Lernen im Klassenverband in Kooperation mit einer Lehrkraft. Ein Klassenprojekt dient der allgemeinen Verbesserung des Klassenklimas oder wird zur Bearbeitung konkreter Themen (Störungen) eingesetzt und findet in der Regel während der Unterrichtszeit statt.
- Vermittlung in **Konflikten** (Streitschlichtung): Bei Konflikten zwischen einzelnen Schüler\*innen oder Gruppen fungieren unsere Fachkräfte als überparteiliche Vermittler, ermöglichen und moderieren einen Gesprächsprozess mit dem Ziel einer tragfähigen Vereinbarung. Die Beteiligten sind angehalten, nach einiger Zeit Rückmeldung zu geben.

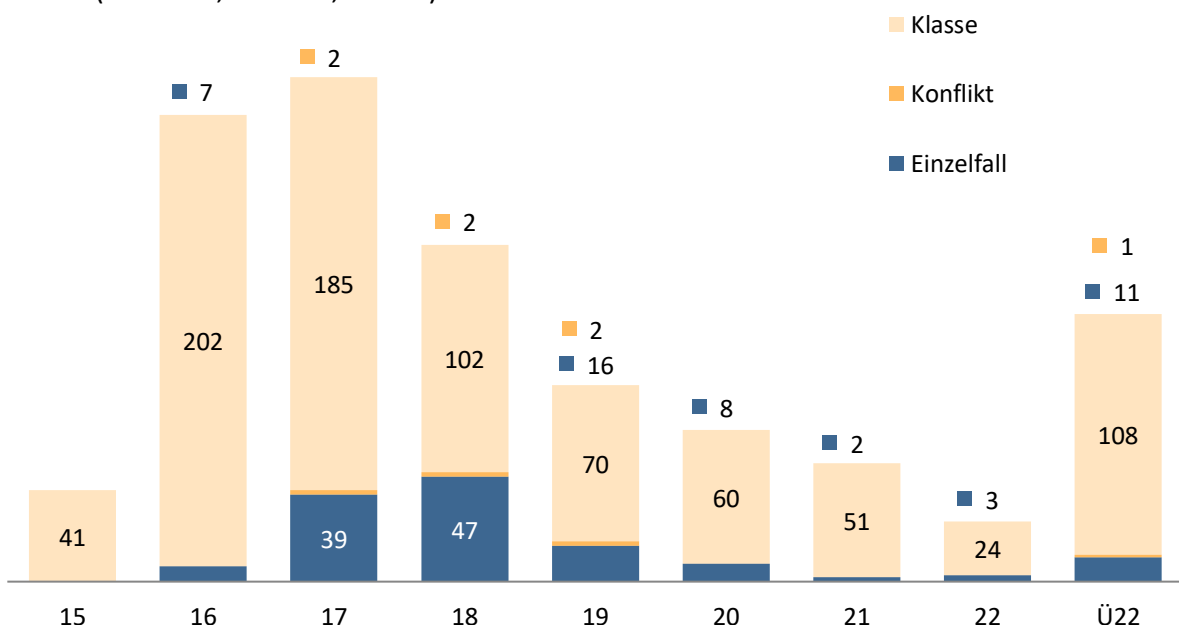
Die Schulformen, für die „Sozialarbeit in Schulen“ zuständig ist, wurden von 2.318 Schüler\*innen besucht: Teilzeit-Berufsschule, Besonderer Bildungsgang, Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) sowie Fachschulen. Davon wurden im Schuljahr 2023/24 insgesamt 872 Schüler\*innen der BSG mit diesen Angeboten erreicht, davon 36,37 % allein mit den Klassenprojekten. Die Zahl der Klient\*innen, die die Angebote annahmen, ist nach einer Verdopplung im Vorjahr weiter gestiegen.

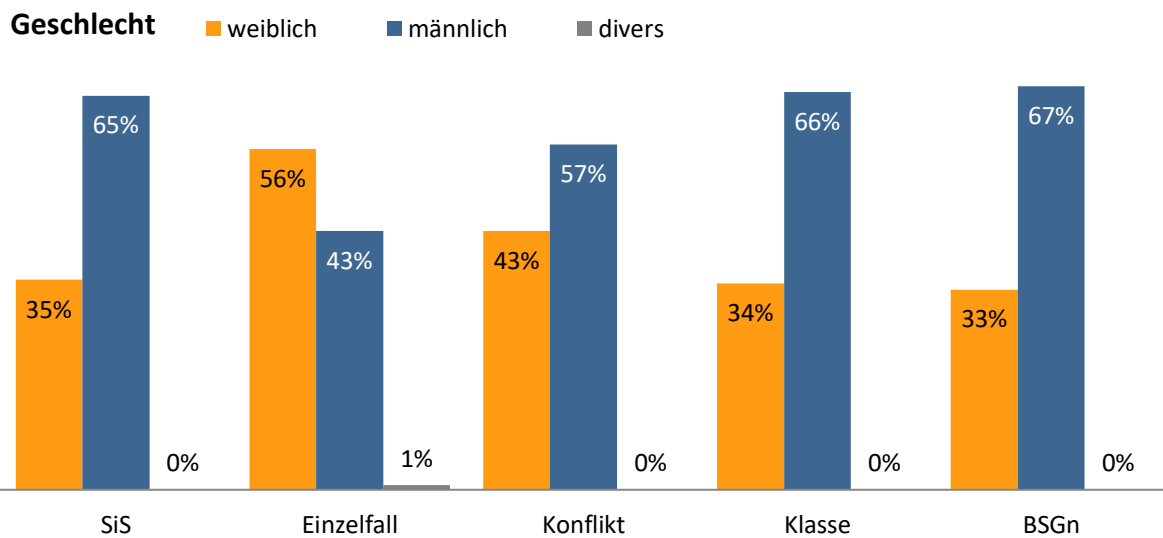
Da Schüler\*innen auch mehrere Leistungen in Anspruch nehmen konnten, kam es zu Mehrfachzählungen. Deshalb übersteigt die Summe der Klient\*innen in den einzelnen Teilleistungen die Gesamtzahl der erreichten Schüler\*innen.

**Schüler\*innen der BSGn**

**Anzahl der Klient\*innen**


### i) Alter

Die Angebote von SiS wurden von Schüler\*innen im Alter von 15 bis 22 Jahren und darüber hinaus genutzt. Der Großteil von ihnen war zwischen 16 und 18 Jahre alt. Mit den Klassenprojekten wurden alle Altersgruppen erreicht. Der Schwerpunkt lag hierbei auf den 16- bis 17-Jährigen. In den Konfliktfällen waren die Beteiligten hauptsächlich zwischen 17 und 19 Jahre alt, ein\*e Schüler\*in war über 22 Jahre alt. Der Großteil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Einzelfallberatung war zwischen 17 und 18 Jahre alt. Die Altersspanne der Einzelfälle insgesamt lag jedoch bei 16 bis über 22 Jahren.

**Alter (Einzelfall, Konflikt, Klasse)**




### ii) Geschlecht

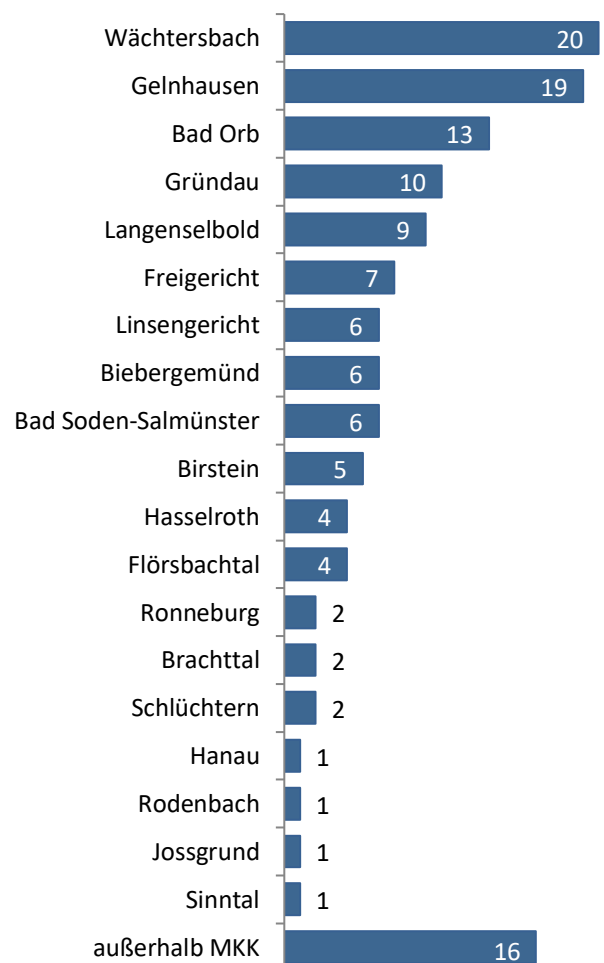
Die Zielgruppe der BSG bestand im Berichtszeitraum aus mehr als doppelt so vielen Jungen/jungen Männern als Mädchen/jungen Frauen. Vor diesem Hintergrund wurde die Einzelfallberatung der SiS insgesamt von relativ vielen Schülerinnen (56%) genutzt. In der Konfliktbearbeitung waren es wiederum mehr Schüler, die das Angebot in Anspruch genommen haben. Schüler\*innen mit diversem Geschlecht wurden schulintern registriert, allerdings ist die Zahl so gering, dass diese im Diagramm nur bedingt ersichtlich wird.

### iii) Wohnort

Die meisten Klient\*innen der Einzel- und Konfliktberatungen kamen aus Wächtersbach, Gelnhausen, Bad Orb und Gründau. Hier sind, wie in den vorherigen Schuljahren, die Wohnorte Wächtersbach und Gelnhausen in der Auflistung ganz oben zu finden. Außer Klient\*innen aus dem übrigen MKK nutzten auch Schüler\*innen aus angrenzenden Kreisen das SiS-Angebot.

Die Wohnorte der Schüler\*innen aus den Klassenprojekten wurden nicht erfasst.

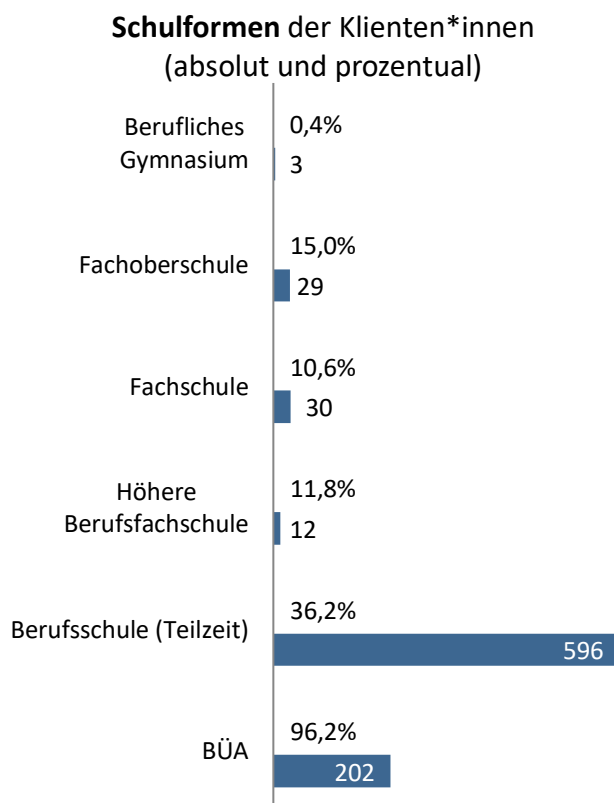
### Wohnorte (Einzelfall, Konflikt)



#### iv) Schulform

Von der Schulform Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) wurden nahezu alle Schüler\*innen erreicht. Die Schulsozialarbeiter\*innen unterstützten die BÜA-Schüler\*innen auch bei der Profilerstellung in dem neuen Online Tool „dieAzubisuche“.

Von der Teilzeit-Berufsschule nahmen mehr Schüler\*innen die SiS-Angebote wahr, hier gab es einen Anstieg auf 36,2%. Im Vorjahr waren es 34%. In den Teilzeit-Berufsschulklassen wurden vor allem die neuen Auszubildenden des ersten Lehrjahres erreicht. Unterstützung in den weiterführenden Ausbildungsjahren nahmen Schüler\*innen aus unterschiedlichen Berufssparten an. In der Fachoberschule gab es ein Projekt zum Sozialen Lernen, um das Klassenklima zu optimieren. Insgesamt 12 Schüler\*innen der Höheren Berufsfachschule suchten SiS zur Unterstützung auf, hier gab es einen Anstieg von 5 auf 12 Schüler\*innen im Vergleich zum Vorjahr. Im Schuljahr 2021/22 war es ein\*e Schüler\*in. Bei den 30 erreichten Schüler\*innen der Fachschule handelte es sich um junge Erwachsene der Fachschule für Sozialwesen.



In der Fachoberschule gab es ein Projekt zum Sozialen Lernen, um das Klassenklima zu optimieren. Insgesamt 12 Schüler\*innen der Höheren Berufsfachschule suchten SiS zur Unterstützung auf, hier gab es einen Anstieg von 5 auf 12 Schüler\*innen im Vergleich zum Vorjahr. Im Schuljahr 2021/22 war es ein\*e Schüler\*in. Bei den 30 erreichten Schüler\*innen der Fachschule handelte es sich um junge Erwachsene der Fachschule für Sozialwesen.

#### b) **Kooperationsprojekt**

Im Schuljahr 2023/24 fand zum ersten Mal ein Präventionstag zum Thema „sexualisierte Gewalt“ an den Beruflichen Schulen Gelnhausen statt. Hier organisierten die Schulsozialarbeiter\*innen den Informationsstand rund um diese Thematik und waren für alle Schüler\*innen im Foyer der Schule mit ihrem offenen Angebot ansprechbar. Der Tag wurde mit mehreren Workshops von internen sowie externen Referent\*innen gestaltet. Mehr dazu unter Punkt 4 d).

#### c) **Netzwerkarbeit**

Netzwerkarbeit hat bei SiS an den Beruflichen Schulen Gelnhausen einen großen Stellenwert. Innerhalb der Schule sorgen diverse Treffen und Termine für eine positive Zusammenarbeit mit dem Kollegium. Auch den Tag der offenen Tür nutzen die Fachkräfte von SiS zur Vernetzung. Hierzu zählen unter anderem Konferenzen und Treffen der Klassenlehrer\*innen sowie der Austausch zwischen den Mitarbeiter\*innen der verschiedenen Beratungsangebote der Beruflichen Schulen (kurz BaBS). Des Weiteren werden Kontakte zu anderen Beratungs- und Unterstützungsgremien aufgebaut und gepflegt (Diakonie, ZSAB, GfW usw.).

Durch einen engen Austausch mit der Bundesagentur für Arbeit konnten die Schulsozialarbeiter\*innen die Schüler\*innen bestmöglich bei der Berufswahlfindung unterstützen und beraten.

Neben der Bundesagentur für Arbeit besteht auch eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Fachkraft des Projekts Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB) und der Schulsozialarbeit, da es häufig Überschneidungen zwischen Problemen in der Ausbildung und persönlichen Herausforderungen gibt.

Ein wichtiger Kooperationspartner im Sozialraum ist das Übergangsmanagement Schule und Beruf der ZKJF gGmbH. Hier werden die vielfältigen Aktivitäten im schulischen Bereich, in der Jugendhilfe sowie der Arbeitsmarktförderung miteinander vernetzt, Informationstransfer ermöglicht und Abstimmungsprozesse untereinander gefördert, um betroffenen Jugendlichen noch im schulischen Kontext die notwendigen Zugänge zu den benötigten Unterstützungs-, Förder-, und Beratungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Des Weiteren haben die Schulsozialarbeiter\*innen Schüler\*innen zum Schuljahresende verstärkt an das Angebot der Jugendhilfe „Zwischen Schule, Ausbildung und Beruf“ (ZSAB) verwiesen und teils begleitet, um an der Perspektivfindung weiterzuarbeiten.

#### d) Qualitätssicherung

Alle Fachkräfte der SiS nahmen an den monatlichen Dienstbesprechungen und Supervisionen teil. Im Schuljahr 2023/24 wurden in dem Workshop „Qualitätsentwicklung“ unsere Methoden und Arbeitsprozesse kritisch überprüft und weiterentwickelt. In diesem Schuljahr nahm Christof Hadwiger an einer internen Fortbildung zum Thema „Suizidalität“ teil, Sabine Wamser an der In-house-Fortbildung zum Thema „schwierige Gespräche mit Eltern bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“; außerdem war sie bei dem Netzwerktreffen HaLT „Medikamentenabhängigkeit“ dabei. Beide Mitarbeiter\*innen nahmen an einem Erste-Hilfe-Auffrischkurs beim DRK Gelnhausen teil.

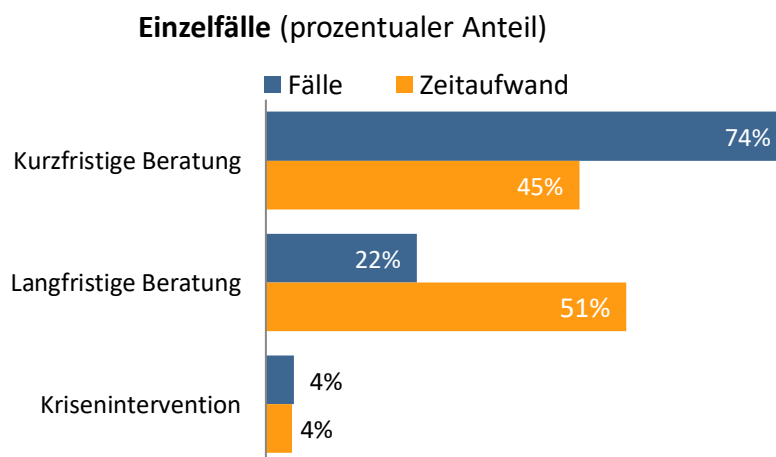
Während des gesamten Schuljahres waren alle Fachkräfte der SiS auch mit der Dokumentation ihrer Arbeit als Grundlage für das Berichtswesen befasst.

### 4) Inhalte und Ergebnisse

#### a) Einzelfälle

Einzelfälle mit bis zu drei Terminen erfassen wir als „Kurzfristige Beratung“, darüber hinaus als „Langfristige Beratung“. Dagegen herrscht bei einer „Krisenintervention“ dringender Handlungsbedarf, was sich u.a. in relativ vielen Terminen innerhalb eines kurzen Zeitraums zeigt.

Einzelfälle	Anzahl
Kurzfristige Beratung	131
Langfristige Beratung	38
Krisenintervention	7
<i>darin enthalten:</i>	
Hausbesuch	
Elterngespräch	5
Kontakt Fachdienst	2
Kontakt Jugendamt	1
ISEF-Beratung	





In der Arbeit mit einzelnen Schüler\*innen ging es vor allem um Berufsorientierung, Perspektiven finden, Unterstützung bei der Praktikums- und Ausbildungsstellensuche, Stärken- und Interessensermittlung, Erstellung von adäquaten Bewerbungsunterlagen, Coaching für Bewerbungsgespräche etc. Dabei wurde wieder deutlich, wie entlastend die Perspektivfindung für die Schüler\*innen ist. Auf Platz 2 und 3 der Klient\*innen-Themen standen persönliche und schulische Probleme im

Vordergrund. Hier ist zu erwähnen, dass die Problemlagen von depressiven Stimmungen bis zu psychischen Erkrankungen, Ängsten bis hin zu Panikattacken sowie Ess- und Schlafstörungen und Suizidalität weiterhin vermehrt thematisiert werden. Nennenswert ist ebenfalls, dass einige Klient\*innen bereits in therapeutischer Behandlung waren oder schon Kontakt aufgenommen hatten. SiS konnte Klient\*innen erfolgreich bei der Therapiesuche unterstützen, auch mit Hilfe der 116117 – einem Patientenservice zur schnellen und ambulanten Gesundheitsversorgung für gesetzlich Versicherte – um Erstgespräche bei Therapeuten zu vereinbaren oder den Erstkontakt zur Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) herzustellen. Diese persönlichen Probleme hatten auch Auswirkungen auf die schulischen Leistungen und den Alltag, weshalb seitens der Schüler\*innen oder der Lehrkräfte der Kontakt zu SiS gesucht wurde.

Daneben waren aber auch Schwierigkeiten in der Familie und im persönlichen Umfeld sowie Schulabsentismus relevante Themen, wobei die Zahl, den Schulabsentismus betreffend, von 4 auf 1 zurückging. Auch bei den familiären Problemen wurden psychische Erkrankungen von Familienangehörigen vermehrt genannt. Außerdem wurden Schüler\*innen dabei unterstützt, wenn sie beispielsweise finanzielle Probleme hatten und ihre Miete nicht bezahlen konnten, aber auch beim Auszug von Zuhause wurden ihnen Tipps und Ideen zu ihren Möglichkeiten genannt. Im besagten Schuljahr gab es einen Fall, bei dem ein Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung (KWG) nach §8a vorlag.

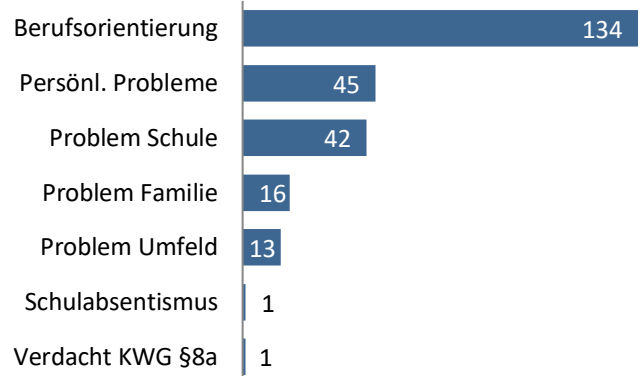
Im Fall von Schulabsentismus konnte durch mehrfache Kontaktaufnahme und gemeinsame Termine geklärt werden, dass eine Maßnahme zur Verbesserung der Gesundheit umgesetzt werden muss, um den weiteren beruflichen Werdegang zu realisieren.

Hervorzuheben ist, dass SiS im benannten Schuljahr 131 kurzfristige Beratungen (95 in 2022/23), 38 langfristige Beratungen (43 in 2022/23) und sogar 7 Kriseninterventionen (0 in 2022/23) hatte. Dies ist ein Anstieg von 138 auf 176. Besonders an obigem Diagramm ist zu erkennen, dass der Zeitaufwand bei langfristigen Beratungen sehr hoch ist. Zusätzlich gab es 5 Elterngespräche und in 2 Fällen wurden Fachdienste involviert. Dies verdeutlicht, dass das Angebot SiS immer mehr genutzt und benötigt wird.

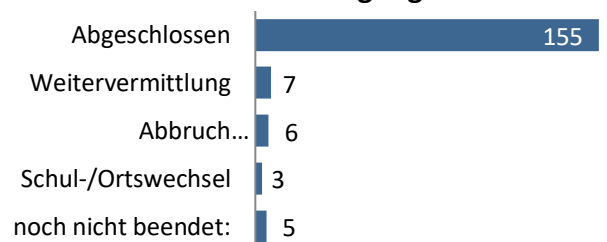
Die meisten der beendeten Einzelfälle (92%) wurden entweder im beiderseitigen Einvernehmen abgeschlossen, d.h. es war kein weiterer Unterstützungsbedarf bzgl. der Themen vorhanden, oder an geeignete Fachdienste weitervermittelt. In drei Fällen gab es einen Schul- bzw. Ortswechsel, in sechs

Fällen einen Abbruch durch die Klient\*innen – was der Grund war, konnte nicht geklärt werden. Es gab fünf offene Fälle, die im nächsten Schuljahr weitergeführt werden.

### Einzelfall: Themen



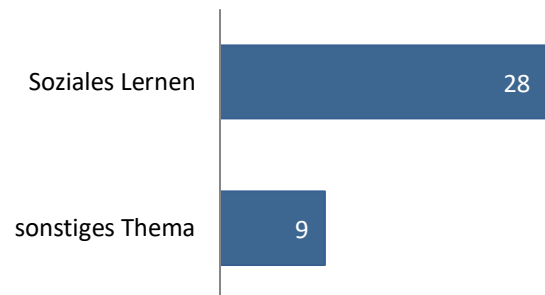
### Einzelfall: Beendigung



## b) Klassenprojekte

Im Schuljahr 2023/24 wurden 37 Klassenprojekte umgesetzt, davon 28 zum Thema „Soziales Lernen“ und neun weitere Klassenprojekte, wovon acht die Erstellung eines Profils auf „dieAzubisuche“ betrafen und ein weiteres wurde mit den angehenden Erzieher\*innen zum Thema „Fachlicher Austausch“ durchgeführt, die alle planmäßig abgeschlossen werden konnten. Die Anzahl von Klassenprojekten ist nach einer Verdopplung im Vorjahr beständig geblieben.

**Themen (Klassenprojekte)**



### Soziales Lernen

In den Klassenprojekten wurde hauptsächlich daran gearbeitet, dass die Schüler\*innen einen besseren und fairen Umgang zu einander und zum anderen mit Lehrer\*innen pflegen. Viele Übungen hatten eine Verbesserung der Teamfähigkeit, den Aufbau eines guten Vertrauensverhältnisses sowie die Stärkung des eigenen Selbstwerts zum Ziel. Auch ging es immer wieder um Konzentration und Motivation.

### Die Azubisuche

„die Azubisuche“ ist ein Online-Tool, welches den Bewerbungsprozess für eine Ausbildung umkehrt. Mit der Erstellung eines Profils durch die jungen Menschen können Betriebe diese online finden und kontaktieren. Das Tool bietet die Möglichkeit, dass die Betriebe anhand eines „Matchings“ erkennen, welche Person Interesse an dem Beruf, dem Berufsfeld und gegebenenfalls schon Praxiserfahrung hat. Nach Kontaktaufnahme durch den Betrieb können die jungen Menschen ihren automatisch erstellten Lebenslauf versenden und werden bestenfalls im Anschluss zu einem Vorstellungsgespräch oder Probetag eingeladen. Erwähnenswert ist, dass das Angebot kostenlos ist und die Datensicherheit gewährleistet ist, da Betriebe einen eigenen Zugang haben und zunächst nur stichpunktartige Informationen zu den Personen sehen. Erst nach Kontaktaufnahme und mit Einverständnis des jungen Menschen werden weitere Informationen ausgetauscht. So haben auch kleinere Betriebe, die eventuell keine Webseite und große Werbeangebote haben, die Chance, Auszubildende leichter zu finden. SiS hat alle Schüler\*innen der Berufsfachschule zum Übergang bei der Erstellung dieses Profils unterstützt und konnte im Schuljahr 2023/24 mitbekommen, dass auch einige Schüler\*innen darüber ein Ausbildungsangebot und einen Ausbildungsplatz bekommen haben.

### Fachlicher Austausch

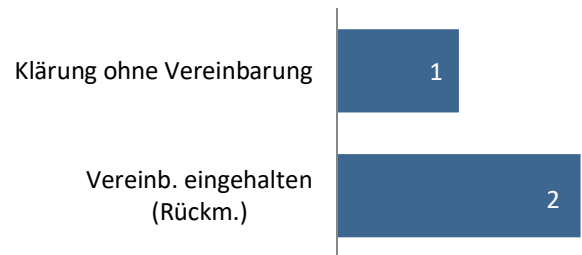
Beim Projekt in der Klasse der Fachschule für Sozialwesen ging es um einen Abriss der Arbeit als Schulsozialarbeiter\*in. Das Team von SiS gab der Klasse einen konkreten Einblick in ihre Arbeit. Auch wurde über das Arbeiten in sozialen Berufen allgemein gesprochen und den Schüler\*innen ein Überblick über mögliche Einsatzgebiete aufgrund ihrer dann abgeschlossenen Berufsausbildung und eines eventuell anschließenden Studiums gegeben.

### c) Vermittlungen in Konflikten

Im Berichtszeitraum fanden 3 Konfliktvermittlungen mit 7 Teilnehmer\*innen statt.

Durch die Unterstützung von SiS konnten die sieben Schüler\*innen die Konflikte besprechen und lösen. Von den 3 Konflikten konnte einer ohne Vereinbarung geklärt werden und bei zwei Konflikten gab es nach einer Vereinbarung eine Rückmeldung.

#### Konfliktvermittlung: Ergebnis



### d) Kooperationsprojekt

Zum ersten Mal fand im Schuljahr 2023/24 ein Präventionstag gegen sexualisierte Gewalt an der BSG statt. In insgesamt 8 Workshops wurden rund 350 Schüler\*innen aus unterschiedlichen Schulformen erreicht. Die Workshops wurden von qualifizierten Lehrkräften und externen Expert\*innen umgesetzt. Neben der Schulsozialarbeit stellten auch Beamte des Polizeipräsidiums Südosthessen Informationsmaterial im Foyer zur Verfügung und erreichten dadurch noch mehr Schüler\*innen, da diese während der Pausenzeiten dort vorbeikamen. Unterstützung bekam die Schulsozialarbeit von der FSJ'lerin der BSG. Außerdem stand die Schulsozialarbeit zur Verfügung, falls durch die schwierige Thematik ein Gesprächsbedarf entsteht. Die Themen waren unter anderem: "Schwangerschaft und Schule", "falsche Komplimente", "Umgang mit Geschlechtervielfalt", "digitale Welt". Insgesamt war dieser Tag ein sehr erfolgreicher Tag, an dem fachkundig dieses brisante Thema behandelt wurde. (Berufliche Schulen Gelnhausen - Artikel zum Präventionstag). Der gesamte Artikel des Präventionstages befindet sich im Anhang.

## 5) Fazit und Ausblick

Im genannten Schuljahr wurde wieder deutlich, wie wichtig es für Jugendliche und junge Erwachsene ist, eine Perspektive zu haben und zu finden, ob im schulischen oder privaten Bereich. Ein neues Ziel vor Augen zu haben, gab den Schüler\*innen wieder mehr Motivation. In vielen Beratungen zeigte sich, wie entlastend die gemeinsame Perspektivfindung für Jugendliche und junge Erwachsene und wie bedeutend eine zusätzliche Beratungsstelle ist, die eine Schweigepflicht garantiert.

In Bezug auf die Berufsfindung und das Alltagsleben der Schüler\*innen spielen die sozialen Medien weiterhin eine große Rolle. So scheint der Faktor, was Andere über sie denken, weiterhin zu wachsen. Dieser Druck spiegelt sich auch in ihrem Selbstwertgefühl wider und stört den Selbstfindungsprozess. So sind die Beratungen zu den Themen wie Ess- und Schlafstörungen, selbstverletzendes Verhalten, aber auch Ängsten weiterhin hoch. Zudem finden sich und entstehen neue Freundschaften über die Sozialen Medien - ob real oder virtuell, ob national oder international birgt der „unbedarfte“ Umgang damit Gefahren. Des Weiteren scheint das vermeintlich perfekte Leben von Influencer\*innen verlockend zu sein, die schulischen Pflichtpraktika sind daher wichtiger denn je, um einen realen Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche zu bekommen. Sich ausprobieren, stolz und zufrieden zu sein mit dem, was man macht, oder auch um herauszufinden, was einem Spaß macht oder nicht. Die Perspektive, Geld zu verdienen, etwas zu leisten und als erwachsene Person gesehen zu werden und die damit verbundene Verantwortung

und Anerkennung motiviert Jugendliche und junge Erwachsene sehr. Bei Herausforderungen in der Schule, im Privaten oder im Betrieb wurde die Unterstützung durch SiS als hilfreich gesehen. Besonders bei betrieblichen Themen konnte SiS in einen wertvollen und professionellen Austausch mit QuABB gehen, sodass gemeinsam für und mit Schüler\*innen gearbeitet wurde.

Die Verwaltung des Kreisjugendamts MKK und Kolleg\*innen des Regionalen Sozialen Dienstes sind wichtige Kooperationspartner. SiS fungiert an den Beruflichen Schulen Gelnhausen sowohl als „Vorfilter“ als auch als Schnittstelle zum Jugendamt. Als niedrigschwellige, leicht erreichbare Anlaufstelle der Jugendhilfe kann SiS frühzeitig eingeschaltet werden und entweder mit „eigenen Mitteln“ oft intensivere Hilfen vermeiden oder aber ggf. ebenso frühzeitig den Zugang zu einer „Hilfe zur Erziehung“ (HzE) durch den Sozialen Dienst des Jugendamtes erleichtern, anbahnen und begleiten.

Gerade in Hinblick auf die steigenden Beratungszahlen, Krisen und komplexeren Beratungsthemen und den damit verbundenen zeitintensiveren Beratungen zeigt sich, dass die Arbeit von Sozialarbeit in Schulen perspektivisch weiterwachsen wird und nicht wegzudenken ist. Es wurde unverkennbar, wie bedeutend es für Schüler\*innen ist, ihnen zuzuhören, sich Zeit zu nehmen und sie bei dem Bearbeiten ihrer Herausforderungen zu unterstützen, um ihnen das Gefühl zu geben, dass sie nicht alleine sind; dies stärkt wiederum ihr Selbstwertgefühl.

SiS an den Beruflichen Schulen Gelnhausen erleichtert den Schüler\*innen den Zugang zu diversen Hilfesystemen. Die Schüler\*innen haben positiv wahrgenommen, dass gemeinsam nach therapeutischen Hilfen recherchiert wurde, da die Suche nach Therapeut\*innen, aufgrund deren hoher Auslastung, schnell frustrierend sein kann. So wurde SiS als große Stütze empfunden, auch bei der erfolgreichen vermehrten Nutzung des Angebots der 116117 zu einer Erstsprechstunde und teilweisen Begleitung durch die SiS.

Auch das aktuelle Weltgeschehen, wie zum Beispiel der anhaltende Krieg in der Ukraine oder im Nahen Osten, Flucht- und Migration, finanzielle Sorgen in den Familien und die ohnehin angespannte Situation weltweit, wirkt sich zusätzlich auf die schon vorhandenen Unsicherheiten der jungen Menschen aus.

Zusammenfassend lässt sich anhand der vielen spontanen und positiven Rückmeldungen von Schüler\*innen, ihren Eltern/Personensorgeberechtigten, den Lehrkräften und Schulleitungen sagen, dass SiS nicht nur die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie ihre Familiensysteme stärkt und entlastet, sondern auch das System Schule. SiS wird durchgängig als Bereicherung empfunden und ist eine feste Größe im vielfältigen Beratungsangebot der Beruflichen Schulen Gelnhausen.

Die Arbeitsinhalte von SiS, mit den im Schuljahr 2023/24 behandelten Themen und Schwerpunkten, werden fortgesetzt. Durch die Legalisierung des Cannabiskonsums für Volljährige kann davon ausgegangen werden, dass die Zusammenarbeit zwischen SiS und den Fachkräften der Suchtberatung im nächsten Schuljahr intensiviert wird. Ein großer Fokus wird weiterhin auf die Einzelfallberatungen und das Soziale Lernen gelegt. Es ist zu erwarten, dass die Beratungszahlen weiter ansteigen werden. Dabei gilt es natürlich, offen und flexibel für eventuelle Veränderungen zu bleiben, da diese, so zeigten es die vergangenen Jahre, jederzeit stattfinden können.

Hanau, November 2024

## Anhang: Präventionstag



MAIN-KINZIG-KREIS  
**BERUFLICHE SCHULEN GELNHAUSEN**  
 Graslitzer Str. 2 - 8  
 63571 Gelnhausen

### ★ Erster Präventionstag gegen sexualisierte Gewalt an den BSG ★



Am Dienstag, den 30.01.2024, fand an den Beruflichen Schulen in Gelnhausen der erste Präventionstag gegen sexualisierte Gewalt statt. Mit insgesamt 8 Workshops wurden rund 350 Schülerinnen und Schüler aktiv in die Thematik eingebunden. Qualifizierte Lehrkräfte sowie externe Expertinnen und Experten leiteten Gruppen zu verschiedenen relevanten Themen.

Die Schulsozialarbeit und das Polizeipräsidium Südosthessen stellten Informationsmaterial zur Verfügung und boten Gespräche an. Der Sozialdienst Katholischer Frauen präsentierte ein besonderes Angebot zum Thema "Schwangerschaft und Schule". Die erfahrene Therapeutin Sigrun Wunderlich führte eine Gruppe zum Thema "falsche Komplimente" an. Fragen zum "Umgang mit Geschlechtervielfalt" wurden vom Jugendtherapeuten Frank Eckloff beleuchtet.





MAIN-KINZIG-KREIS  
**BERUFLICHE SCHULEN GELNHAUSEN**  
Graslitzer Str. 2 - 8  
63571 Gelnhausen

Auch Multiplikator\*innen kamen nicht zu kurz: Die Abteilung Medienwissenschaft des Polizeipräsidiums präsentierte ein Angebot zur "digitalen Welt". Mitglieder der AG Schutzkonzept an den Beruflichen Schulen führten zusätzliche Gruppenangebote durch.

Insgesamt war dieser Tag für die Schülerinnen und Schüler von großer Bedeutung. Das brisante Thema der sexualisierten Gewalt wurde offen und fachkundig behandelt. Besonders erfreulich war die schulformübergreifende Teilnahme an den verschiedenen Gruppen. Wir sind stolz darauf, einen sicheren Raum für diese wichtigen Gespräche geschaffen zu haben.

♥ #PräventionGegenGewalt #SchutzKonzeptBSG  
#Berufliche\_Schulen\_Gelnhausen #gelnhausen

